

Beitrag\*  
Bitte erteilen Sie uns für den von Ihnen gewählten Beitrag eine Einzugsermächtigung (SEPA-Lastschrift).

Ich ermächtige die Gerhard Altenbourg Gesellschaft e.V. widerruflich, bis zum 31. März eines jeden Jahres den fälligen Mitgliedsbeitrag bzw. den freiwilligen Beitrag durch Lastschrift von folgendem Konto abzubuchen:

IBAN \_\_\_\_\_ BIC \_\_\_\_\_

Bankinstitut \_\_\_\_\_

Name, Vorname, Anschrift (falls vom Antrag abweichend) \_\_\_\_\_

Ort, Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Gerhard Altenbourg Gesellschaft auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

oder  
Sie überweisen Ihren Beitrag bis zum 31. März des laufenden Jahres auf das Spenden- und Mitgliedskonto der Gerhard Altenbourg Gesellschaft  
IBAN: DE11 8305 0200 1200 1498 46  
Sparkasse Altenburger Land

\*Bitte schicken Sie die Beitrittserklärung per E-Mail oder per Post an die Gesellschaft. Alle Beiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar. Sie erhalten von uns eine Bescheinigung für das Finanzamt.



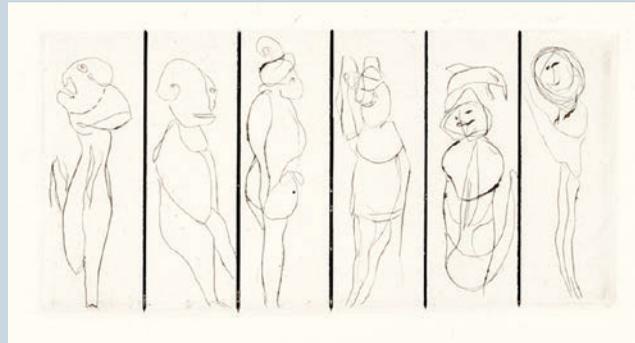
Vogel, 1957, Messing und Kupfer  
Lindenau-Museum Altenburg



Gerhard Altenbourg  
GESELLSCHAFT

Gerhard Altenbourg Gesellschaft e.V.  
c/o Lindenau-Museum Altenburg  
Hillgasse 15 | 04600 Altenburg  
03447/895 54 30  
post@gerhard-altenbourg-gesellschaft.de

Spenden- und Mitgliedskonto:  
IBAN: DE11 8305 0200 1200 1498 46  
Sparkasse Altenburger Land



Schnepfenthaler Suite, Blatt 1, 1988  
Kaltmadraderung, Lindenau-Museum Altenburg

Weiterführende Informationen:  
[www.gerhard-altenbourg-gesellschaft.de](http://www.gerhard-altenbourg-gesellschaft.de) (in Aufbau)  
[www.lindenau-museum.de/gerhard-altenbourg.html](http://www.lindenau-museum.de/gerhard-altenbourg.html)  
[www.lindenau-museum.de](http://www.lindenau-museum.de)  
[www.freunde-des-lindenau-museums.de](http://www.freunde-des-lindenau-museums.de) (in Aufbau)

## GERHARD ALTENBOURG

**1926** In Rödichen-Schnepfenthal bei Gotha als Gerhard Ströch geboren.

**1929** Zog die Familie nach Altenburg, wo Gerhard Altenbourg mit Unterbrechungen bis zu seinem Tod lebte.

**1944** Als Siebzehnjähriger zum Kriegsdienst eingezogen. Die Erfahrungen prägten sein Leben und seine Kunst.

**1945–1948** Schriftstellerische und journalistische Arbeiten; Kunstunterricht bei Erich Dietz.

**1948–1950** Studium an der Staatlichen Hochschule für Baukunst und bildende Kunst Weimar. Intensive Beschäftigung mit Literatur- und Kunstgeschichte.

**1949–1952** Früheste Druckgrafiken: 55 Lithografien.

**1951** Erste Begegnung mit dem Kunsthändler Rudolf Springer in Berlin (West).

**1955** Nahm er den Künstlernamen Altenbourg an.

**1956** Erster Museums-Ankauf und erste Museums-Ausstellung im Lindenau-Museum Altenburg, das ihn zudem in das Künstlerlexikon „Vollmer“ eintragen ließ.

**1957** Ausmalung und Gestaltung des damals Atelier genannten zentralen Raumes im Wohn- und Arbeitshaus. Erste plastische Arbeiten.



Ludwig Rinn: Gerhard Altenbourg am Arbeitstisch, 1965  
Stiftung Gerhard Altenbourg



Ulrich Lindner: Blatt 1 aus „Dieses Haus als Aufgabe“, 1991  
( fotografiert 1990). Stiftung Gerhard Altenbourg

**1959** Erste Beteiligung an einer internationalen Ausstellung: der II. documenta in Kassel. Wiederaufnahme der Lithografie. Erste Holzschnitte.

**1961** Gastatelier in der Akademie der Künste Berlin (West).

**1962** Das Museum of Modern Art New York erwarb über die Galerie Springer eine großformatige Zeichnung.

**1964** Wegen Übertretung der Ausfuhr- und Zollgesetze der DDR zu einem, auf zwei Jahre Bewährung ausgesetzten, halben Jahr Gefängnis verurteilt.

**Ab 1965** Neugestaltung von Haus und Garten.

**1966** Burda-Preis für Graphik.

**1968** (Erster) Will-Grohmann-Preis.

**1969** Erste Gesamtschau seines Schaffens in der Galerie Brusberg Hannover und in anderen Städten. Werk-Verzeichnis.

**1970** Mitglied der Akademie der Künste Berlin (West) und des Instituts für moderne Kunst Nürnberg.

**1977** Stipendiat der International Association, Cambridge, Großbritannien.

**1981** Erste Radierungen auf Anregung des Chemnitzer Künstlers Thomas Ranft.

**1986/87** Erste offizielle Ausstellungen in der DDR in Leipzig, Dresden und Berlin (Ost).

**1989** Goldmedaille der Internationalen Buchkunst-Ausstellung Leipzig für die Reclam-Ausgabe der „WundDenkmale“.

Am 30. Dezember an den Folgen eines Autounfalls bei Meißen gestorben.

Die Erhellung: strömendes Gewißsein über Schatten und Schweigen (Detail), 1979, Aquarell, Tusche, Lindenau-Museum Altenburg

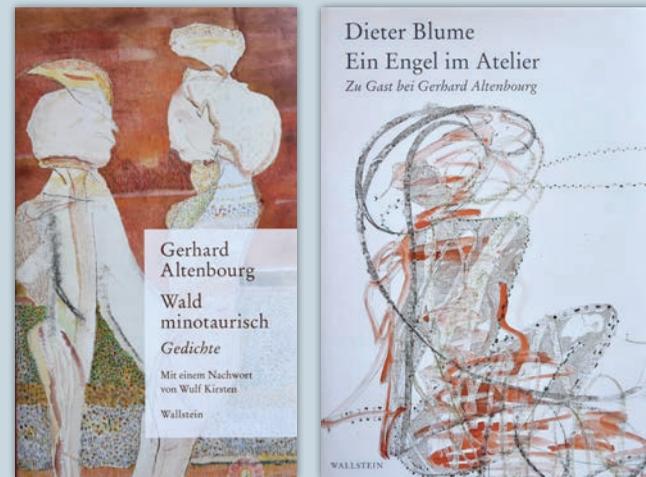
Gerhard Altenbourg  
GESELLSCHAFT

## DIE GESELLSCHAFT

Gerhard Altenbourg gehört zu den bedeutendsten deutschen Künstlern des 20. Jahrhunderts. Sein Lebenswerk „umfasst neben Gedichten und Prosatexten mehr als 3000 Zeichnungen und Farbblätter, 200 Lithografien, 269 Holzschnitte, 217 Radierungen sowie zahlreiche plastisch gestaltete Figurationen; Reliefs, Gitter und Schmuckstücke sowie Raumgestaltungen in Haus und Garten in Altenburg.“ (Annegret Janda im Werkverzeichnis)

Die am 11. November 2018 als gemeinnütziger eingetragener Verein gegründete **Gerhard Altenbourg Gesellschaft** will laut Satzung dazu beitragen, das künstlerische und dichterische Werk Altenbourgs zu erhalten, wissenschaftlich zu erfassen und publizistisch zu verbreiten. Sie unterstützt darin die seit 2002 bestehende **Stiftung Gerhard Altenbourg**, die den umfangreichen Nachlass des Künstlers betreut – dazu zählen auch das einzigartig ausgestaltete Wohnhaus mit Bibliothek und Kunstsammlung sowie der Garten. Ein Gesamtkunstwerk und ein Zeugnis universalistischer Erkenntnisse.

In diesem Sinne förderte die **Gesellschaft** bisher den Band „Wald minotaurisch. Gedichte“ und Dieter Blumes kunsthistorische Untersuchung „Ein Engel im Atelier. Zu Gast bei Gerhard Altenbourg“ der **Stiftung**.



Die **Gesellschaft** edierte „Altenbourgs Garten. Schattengewächse und Mittagshelligkeiten“ sowie den Nachdruck des Holzschnittes „Erich dressiert seinen Vogel“.

Im Programm der Gesellschaft stehen weitere Publikationen und Veranstaltungen zu neuen oder noch nicht publizierten Forschungsergebnissen, Erinnerungen von Zeitgenossen, Entdeckungen von bisher Unzugänglichem. Die Gesellschaft will beitragen, das feinsinnige wie freigeistige Werk Gerhard Altenbourgs in den Kontext europäischer Kunstentwicklung zu stellen, jenes künstlerischen und literarischen Kosmos', dem Altenbourg sich verbunden fühlte, der ihn prägte und den er stets erweiterte.

Zur Erfüllung dieser Ziele bedarf es großzügiger Förderer und zahlreicher aktiver Mitglieder unserer Gesellschaft.



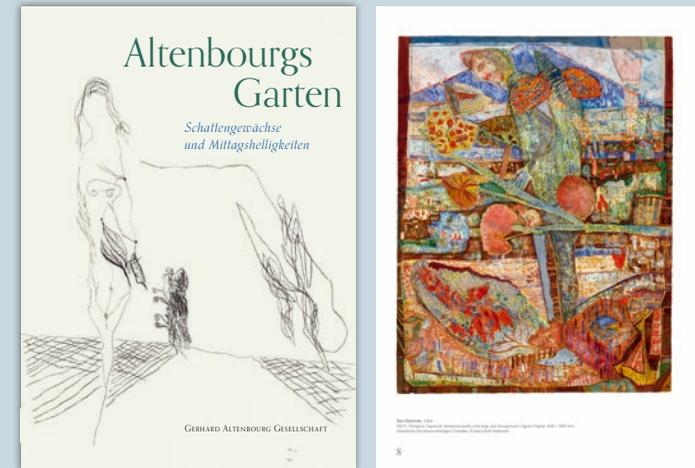
Dem geheimen Flug entgegen, 1978, Mischtechnik  
Lindenau-Museum Altenburg



Ulrich Lindner: Blatt 7 aus „in Altenbourgs Garten“, 1989 (fotografiert 1990). Lindenau-Museum Altenburg

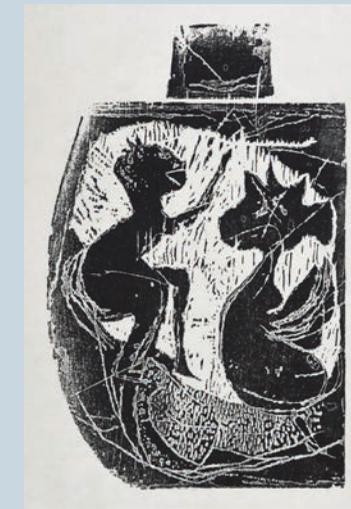
## EDITIONEN DER GESELLSCHAFT

„Altenbourgs Garten. Schattengewächse und Mittagshelligkeiten“ – dies Buch mit Bildern, Texten und einer Chronologie erschien im Frühjahr 2022 als erste Publikation der Gerhard Altenbourg Gesellschaft. Der mit tiefer Naturkennerschaft und ästhetischer Lust angelegte Garten bot Altenbourg einen Rückzugsort und fungierte zugleich als gestalterisches Analogon zum künstlerischen Werk. Seit den sechziger Jahren hatte der Künstler die Trias Haus, Bibliothek (inklusive der Kunstsammlung) und Garten zum Gesamtkunstwerk entwickelt – als Verwirklichung seiner Bindung an Ganzheitliches. Die vielfältigen Anregungen aus Kunst, Literatur, Philosophie, Naturgeschichte, Pflanzenkunde, die der Hochgebildete aufnahm und sich anverwandelte, ließen jenen Kosmos Altenbourgensis



entstehen, dem das Buch sich durch erinnernde und assoziative Texte und Bilder anzunähern sucht. Es kann bei der Gesellschaft bestellt werden.

Mit großzügiger Unterstützung des Förderkreises **Freunde des Lindenau-Museums** konnte 2021 Altenbourgs Holzschnitt „Erich dressiert seinen Vogel“ aus dem Jahre 1968 nachgedruckt werden. Den Druckstock stellte die Stiftung Gerhard Altenbourg zur Verfügung. Ein Teil des Erlöses fließt in die Pflege des zur Stiftung gehörenden Gartens, ein anderer in künftige Vorhaben der Gesellschaft. Einzelne Exemplare können noch bestellt werden.



Erich dressiert seinen Vogel, 1968  
Bildgröße 329 x 215 mm

2021 gedruckt von dem Künstler Stefan Knechtel auf hellgrauem Hahnemühle Bütten, (Blattgröße 545 x 395 mm) in einer Auflage von 25 Exemplaren.

## MITGLIED WERDEN

Titel \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Straße, Hausnr. \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon/Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 30 € (für juristische Personen 300 €). Es steht jedem Mitglied frei, diese Grundbeträge nach eigenem Ermessen aufzustocken oder die Arbeit der Gesellschaft durch Spenden zu unterstützen.

Ich möchte Mitglied in der Gerhard Altenbourg Gesellschaft werden und einen Mitgliedsbeitrag in folgender Höhe leisten:

30 € / 300 € oder \_\_\_\_\_ €

Ort, Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_



Hirschauer frischgrüner Begehrlichkeit, 1978. Tusche/Aquarell, zu „Wund-Denkmale“, Verlag Brusberg, Hannover, 1984. Lindenau-Museum Altenburg